

**PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREINS AMADEUS – FREUNDE DER  
MOZARTIADE – SCHWÄBISCHER MUSIKSOMMER E. V.**

Zeit: 02.03.2013, 17:00 Uhr

Ort: Bannacker 2, 86199 Augsburg

Anwesend: 40 Mitglieder

Versammlungsleiter: 1. Vorsitzender Herr Johannes Boecker

Protokollführer: Herr Bernhard Ullmann

1. Der 1. Vorsitzende Johannes Boecker eröffnete um 17:15 Uhr die Mitgliederversammlung, begrüßte die Erschienenen und stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Auf die im Einladungsschreiben mitgeteilte Tagesordnung wurde Bezug genommen:

TOP 1: Begrüßung und Bericht über das vergangene Jahr

TOP 2: Bericht des Schatzmeisters

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer, Bestellung der Kassenprüfer für 2013

TOP 4: Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes

TOP 5: Diskussion und Abstimmung über die Neufassung der Satzung

TOP 6: Vorstellung des Programms für den Freundeskreis für 2013

TOP 7: Sonstiges

2. Der 1. Vorsitzende berichtete über das vergangene Jahr 2012. Er erklärte, dass der Verein sich in einer Übergangsphase befinde. Das ursprüngliche Konzept sei aus wirtschaftlichen Gründen nicht

aufgegangen. Es müsse ein Mix hergestellt werden zwischen renommierten Künstlern und Nachwuchskünstlern. Um die Vereinsmitglieder bei der Stange zu halten, müssten neben dem künstlerischen Nachwuchs aus hochkarätige Profis engagiert werden, wobei der Verein nicht als Veranstalter auftreten solle, sondern die gegründete Mozart@Augsburg UG.

Das Mozartfestival im vergangenen Jahr mit seinem künstlerischen Leiter, Herrn Sebastian Knauer, sei ein voller Erfolg gewesen. Allerdings habe es wohl Sponsorengelder gegeben. Hier wurde insbesondere Frau Otto aus Hamburg hervorgehoben, die einen Betrag von 50.000,00 EUR gespendet hatte. Allerdings werde diese im laufenden Jahr keine Spende erbringen, da sie sich an einem anderen Projekt beteilige. Der Betrag von 50.000,00 EUR müsste durch andere Sponsoren aufgebracht werden. Hier sei jedoch ein guter Weg eingeschlagen worden.

Weiter berichtete der 1. Vorsitzende über die geplanten Konzerte, die neben dem Festival im September, im Bannacker, stattfinden sollen. Es werden voraussichtlich fünf bis sechs Konzerte stattfinden. Das geplante Programm werde noch per Brief den Mitgliedern bekannt gegeben werden.

Der Vorsitzende berichtete im Übrigen von der Reise nach Prag und verwies desweiteren auf die diesjährig geplante Reise nach Würzburg.

### **3. Bericht des Schatzmeisters Dinslage**

Der Schatzmeister trug im Einzelnen vor, welche Einnahmen im Jahr 2012 erzielt wurden. Dies waren im Einzelnen:

- Mitgliederbeiträge	10.875,00 EUR
- Spenden Mitglieder	1.950,00 EUR
- Spenden aus dem Umfeld des Herrn Knauer	76.500,00 EUR
- <b>Summe</b>	<b>98.325,00 EUR</b>

Den Einnahmen standen folgende Ausgaben gegenüber:

- Bankgebühren	133,65 EUR
- Künstlerhonorare	3.597,00 EUR
- Zahlungen an Mozart@Augsburg	86.500,00 EUR
- Ausgabe für Vereinszwecke	91.783,82 EUR

Es ergab sich demgemäß eine Differenz von 2.458,82 EUR Soll.

Zum 31.12.2012 bestand das Konto mit 6.518,57 EUR im Haben.

Nach Ausgleich der Differenz für das Jahr 2012 ergibt sich

zum 01.01.2013 ein Kontostand von 4.059,75 EUR.

Herr Dinslage trug weiter vor, dass von dem Spendenbetrag von Frau Otto in Höhe von 50.000,00 EUR ein Teilbetrag von 7.000,00 EUR an Herrn Knauer zurückgeflossen sei. Dies sei auf Wunsch von Frau Otto geschehen, da Herr Knauer für seine Auftritte beim Festival keinerlei Gage erhalten hatte und dies ein Ausgleich dafür gewesen sei.

#### **4. Bericht der Kassenprüfer und Bestellung der Kassenprüfer für 2013**

Der Kassenprüfer, Herr StB Dr. Müller, hatte an Herrn Dinslage und weitere Vorstandsmitglieder ein Schreiben versandt, in dem er bestätigte, dass sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Vereins korrekt verbucht und die Mittel satzungsgemäß verwendet wurden.

Das Schreiben las Herr Dinslage den Mitgliedern vor.

Beide anwesenden Kassenprüfer schlugen vor, den Vorstand zu entlasten.

Der 1. Vorsitzende schlug dann vor, Herrn Dr. Müller und Herrn Dr. Ahrens wiederum zum Kassenprüfer zu bestellen.

Die Mitgliederversammlung beschloss sodann die beiden Kassenprüfer in ihrem Amt zu bestätigen. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

## **5. Entlastung des Vorstandes**

Entsprechend dem Vorschlag der Kassenprüfer beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig – ohne Enthaltung – den Vorstand zu entlasten.

## **6. Neufassung der Satzung**

Der 1. Vorsitzende trug vor, dass aus Gründen der Praktikabilität und im Hinblick darauf, dass Herr Dr. Häußler nicht mehr als Intendant zur Verfügung stehe und das Musikfestival „Mozartiade“, nunmehr durch „Mozart@Augsburg“ ersetzt wurde, die Vorstandschaft eine Neufassung der Satzung vorschlägt. Ein entsprechender Entwurf wurde den Mitgliedern mit der Einladung übermittelt bzw. war im Internet abrufbar.

Die vorgesehenen Neuregelungen wurden innerhalb der Mitgliederversammlung besprochen. Im Einzelnen Folgendes:

- a) Der Name soll wie folgt abgeändert werden:

Amadeus e.V. – Freunde und Förderer klassischer Musik der Augsburger Mozartregion

(§ 1 Ziff. 1)

- b) § 2 Ziff. 2:

Die Formulierung „... durch das Abhalten von Konzerten ...“ soll wie folgt geändert bzw. ergänzt werden:

„...durch das Abhalten und Fördern von Konzerten ...“

Weiterhin soll in Ziff. 2 Folgendes geändert werden:

„...daneben die gezielte Förderung von jungen, begabten Künstlern aus aller Welt und von Musik und Musikern im Rahmen des Musikfestivals Mozart@Augsburg.“

Insoweit beantrage das Mitglied, Dr. Hahm, eine Einzelabstimmung. Entsprechend diesem Antrag wurde gesondert über die Neufassung des § 2 Ziff. 2 abgestimmt. Mit Ausnahme von zwei Stimmenthaltungen sprachen sich alle anwesenden Mitglieder für die Neufassung des § 2 Ziff. 2 aus.

c) Ergänzung des § 5 um Ziff. 6 und Ziff. 7:

Das Mitglied, Dr. Rombach, wies darauf hin, dass im vorgeschlagenen Wortlaut in Ziff. 6 das Wort „Genehmigung“ durch „Ermächtigung“ zu ersetzen ist und das Wort „Lastschriftverfahren“ durch „SEPA-Verfahren“. Dieser Anregung wurde Folge geleistet, es wird ergänzt als §5 Ziff-6: „Jedes Mitglied ist verpflichtet, dem Verein eine Ermächtigung zur Abbuchung der jeweils fälligen Mitglieds-Beiträge im SEPA-Verfahren jederzeit widerruflich zu erteilen“.

Auf Vorschlag von Frau Boecker wird der folgende Wortlaut als Ziff. 7 eingefügt: „Der Vorstand ist dazu berechtigt, Ehrenmitgliedschaften zu gewähren. Diese sind beitragsfrei“

d) § 9 Ziff. 3:

Der zweite Satz in Ziff. 3 ist insoweit abzuändern, dass das Wort „und“ zu streichen ist, sodass es heißen muss:

„So ist der Beitrag in voller Höhe zu leisten.“

e) § 18 Künstlerischer Beirat:

Die Mitgliederversammlung diskutierte längere Zeit darüber, ob ein Beirat überhaupt notwendig sei und ob diese Bestimmung nicht generell gestrichen werden solle. Letztendlich setzte sich die Auffassung durch, dass die Möglichkeit eines Beirates beibehalten bleiben solle, da ein Beiratsmitglied in der Öffentlichkeit eine andere Außenwirkung erzielt als ein einfaches Mitglied und zudem ist eine Beiratstätigkeit von Fall zu Fall durchaus sinnvoll.

Das Mitglied, Herr Mainka, stellte dann den Antrag Ziff. 2, 3 und 5 des § 18 zu streichen. Es erfolgte dann eine Abstimmung dahingehend, dass in Ziff. 1 das Wort „künstlerischer“ gestrichen wird. Ziff. 2, 3 und 5 werden ebenfalls gestrichen.

f) § 19 Mittelverwendung:

Das Mitglied, Dr. Hahm, regte an Ziff. 2 und 3 zu tauschen. Dieser Anregung wurde Folge geleistet.

g) § 20:

Geändert wird § 20 Ziff. 3 und 4 dahingehend, dass das Vereinsvermögen nicht der Regierung von Schwaben, sondern dem Bezirk Schwaben zufallen soll.

Es erfolgte dann, soweit nicht über einzelne Änderungen gesondert abgestimmt worden war noch eine allgemeine Abstimmung über die beabsichtigten Satzungsänderungen.

Die Neufassung der Satzung wurde dann einstimmig – ohne Stimmenthaltung – angenommen. Ein Exemplar hiervon wird als Anlage zu diesem Protokoll aufgenommen.

## 7. Sonstiges

- I. Gräfin Maldeghem wies darauf hin, dass Familie Boecker mit ihren Veranstaltungen einen erheblichen Kostenaufwand zu tragen hat, der in der Vergangenheit nicht ausgeglichen wurde. Es ging insbesondere dabei auch um die Aufwendungen für die Empfänge nach dem Konzert in der Alten Villa.

Sie schlug vor, die Beiträge zu erhöhen.

Da dieser Gesichtspunkt jedoch nicht im Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung aufgeführt worden war, konnte keine Abstimmung über eine Beitragserhöhung durchgeführt werden. Es bestand jedoch wohl einhellig die Meinung, dass für das nächste Kalenderjahr eine Erhöhung des Beitrages notwendig ist.

Einhellig war die Meinung jedoch, dass im laufenden Jahr bei den Veranstaltungen in der Alten Villa zusätzlich ein Kostenbeitrag erhoben werden soll, der von jedem Gast in der Alten Villa erhoben werden muss und insoweit werden Zusatztickets künftig verkauft werden.

- II. Frau Krist-Krug, 3. Vorstand, trug vor, welche Schwierigkeiten wegen der beabsichtigten Reise für dieses Jahr aufgetreten sind. Mehrfach mussten die Reiseziele aus verschiedenen Gründen geändert werden. Zuletzt blieb als Reiseziel Würzburg. Bedauerlicherweise haben sich bisher nur 15 Mitglieder für die Reise angemeldet. Es wurde angeregt, dass sich doch noch Mitglieder zu dieser Reise anmelden sollten. Die Reise wird auf jeden Fall durchgeführt.
- III. Im Übrigen soll jedes Vereinsmitglied seine aktuelle Adresse, E-Mail-Adresse, Telefon, u. a. an die Familie Boecker schicken und zwar unter folgender E-Mail-Adresse:

[bernward@bannacker.de](mailto:bernward@bannacker.de)

Um 19:00 Uhr schloss der 1. Vorsitzende die Versammlung und dankte allen erschienenen Mitgliedern für ihr Kommen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung ließ das Mitglied, Herr Dosen, von den bisher durchgeführten Reisen eine Diashow durchlaufen.

Bei Häppchen und Getränken, die dankenswerterweise wieder einmal von Familie Boecker angeboten wurden, nahm die Mitgliederversammlung ihren Ausklang.

---

Versammlungsleiter

---

2. Vorsitzender